

PAVK-Öffentlichkeitskampagne in den USA

Die National Institutes of Health (NIH) und die P.A.D. Coalition haben in den USA eine Kampagne zur Aufklärung der Öffentlichkeit über die bislang unterschätzte periphere arterielle Verschlusskrankheit begonnen. Anlass dieser Kampagne ist ein mangelndes Bewusstsein in der Öffentlichkeit gegenüber der arteriellen Verschlusskrankheit der Becken-Bein-Arterien in den USA.

Geplant ist ein jeweils im September stattfindendes jährliches Meeting mit allen Betroffenen im öffentlichen Gesundheitswesen. Die NIH hat die Koalition ins Leben gerufen, nachdem eine Telefonaktion mit 2.501 Teilnehmern (Alter über 50 Jahre) gezeigt hat, dass nur 25 % aller Befragten überhaupt wussten, dass es eine periphere arterielle Verschlusskrankheit gibt. Obwohl 8 Millionen Menschen in den USA unter dieser Erkrankung leiden, ist die PAVK nur ganz wenig bekannt. Was ein Schlaganfall ist, wussten 74 % der Amerikaner, die wichtigsten Zeichen der koronaren Herzerkrankung kannten 67 % und die Multiple Sklerose war noch 42 % der Befragten bekannt. Die Koalition soll die stiefmütterliche Behandlung der PAVK in den USA deutlich verbessern.